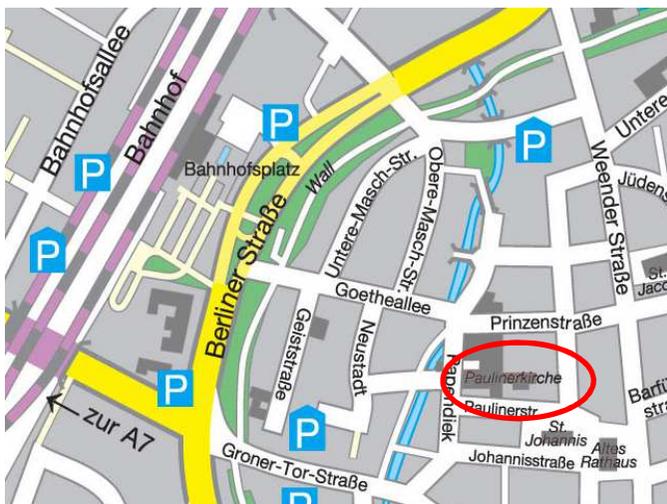


## Veranstaltungsort

Paulinerkirche (Historisches Gebäude),  
Vortragsraum 1. OG

## Adresse

Papendiek 14  
37073 Göttingen



## Tagungsbüro

**Karin Peschke**

Tel.. 0551-39 4406/ 7509

**Mareike Timm**

Tel.: 0176-30383303

**Christian Hißnauer**

Tel.: 0179-2495729

## Kontakt

**Dr. Christian Hißnauer**

Georg-August-Universität  
Seminar für Deutsche Philologie

Käte-Hamburger-Weg 3

37073 Göttingen

E-Mail: christian.hissnauer@zentr.uni-goettingen.de

**apl. Prof. Dr. Stefan Scherer**

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Institut für Literaturwissenschaft

E-Mail: Stefan.Scherer@kit.edu

**Prof. Dr. Claudia Stockinger**

Georg-August-Universität

Seminar für Deutsche Philologie

Käte-Hamburger-Weg 3

37073 Göttingen

E-Mail: claudia.stockinger@phil.uni-goettingen.de

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung.

## Zwischen

## Serie und Werk

## Die ARD-Reihe *Tatort* im fernseh- und gesellschaftsgeschichtlichen Kontext



Internationale Tagung

**20.-22. Juni 2013**

## Donnerstag, 20. Juni 2013

14:00 Uhr Begrüßung / Einführung

### **Sektion 1: Tatort als Reflexionsmedium der Gesellschaft(-sgeschichte)**

14:30-15:15 Uhr

François Werner (Mannheim):

**Mehr als Zahlen, Daten, Fakten. Ein Rückblick auf über 40 Jahre ‚Tatort‘**

15:15-16:00 Uhr

Thomas Weber (Universität Hamburg):

**Die ‚Tatort‘-Reihe als kommunikative Figuration. Figurenprofile der Protagonisten im Wandel der Zeit**

**16:00-16:15 Uhr Kaffeepause**

16:15-17:00 Uhr

Carsten Heinze (Universität Hamburg):

**Filmsoziologische Perspektiven auf das Phänomen ‚Tatort‘**

17:00-17:45 Uhr

Hendrik Buhl (Universität Lüneburg):

**Zwischen Fakten und Fiktionen. Brisante Themen in der Krimireihe ‚Tatort‘**

17:45-18:30 Uhr

Joan K. Bleicher (Universität Hamburg):

**Der ‚Tatort‘ als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen am Beispiel der Veränderung von Täterprofilen**

### **19.30 Uhr gemeinsames Abendessen**

ein-stein am Wochenmarkt

(Kurze Geismarstr. 9 – 37073 Göttingen)

## Freitag, 21. Juni 2013

9:00-9:45 Uhr

Stephan Völlmicke (Universität Münster):

**40 Jahre Leichenshow-Leichenschau. Die Inszenierung des Todes im ‚Tatort‘ und der soziale Umgang mit Sterben und Tod**

9:45-10:30 Uhr

Rolf Parr (Universität Bielefeld):

**Vehikel, Symbol, Mittel zur Raumerkundung. Das Auto als interdiskursives Element in der ARD-Reihe ‚Tatort‘**

**10:30-10:45 Uhr Kaffeepause**

### **Sektion 2: Zur Logik des öffentlich-rechtlichen Fernsehkrimis in der Prime Time**

10:45-11:30 Uhr

Melanie Wolber (SWR Baden-Baden):

**Entscheidungsprozesse in der Redaktion**

11:30-12:15 Uhr

Regina Bendix / Christine Hämmerling  
(Universität Göttingen):

**Autoren und Rezipienten. Zu einem distanzierten Verhältnis**

12:15-13:00 Uhr

Andreas Blödorn (Universität Münster):

**Raum als Metapher. Exemplarisches und Exzentrisches am Beispiel des ‚Tatort‘ Münster**

**13:00-14:30 Uhr Mittagspause**

14:30-15:15 Uhr

Thomas Klein (Universität Mainz):

**Das Komische als serielle Dysfunktionalität im ‚Tatort‘ Münster**

15:15-16:00 Uhr

Tina Welke (Universität Wien):

**Erzählung über einen Transformationsprozess. Der MDR-‚Tatort‘ als Kunde aus dem Osten der vereinigten Republik**

**16:00-16:15 Uhr Kaffeepause**

16:15-17:00 Uhr

Sebastian Scholz (University of Amsterdam):

**Serialisierte Singularität. Zum Ort der Reihe im ‚Neuen Fernsehen‘**

### **Sektion 3: Tatort als Werk / ‚Quality TV‘ / internationaler Vergleich**

17:00-17:45 Uhr

Hans Krahl (Universität Passau):

**Liebe, Sex, Tod. Filmdramaturgie vs. Reihennarration im ‚Tatort‘ der 1990er Jahre**

17:45-18:30 Uhr

Bärbel Göbel Stolz (University of Kansas):

**Format Bibel, Politik und die Frage der Qualität. ‚Tatort‘ im Wandel**

## Samstag, 22. Juni 2013

9:00-9:45 Uhr

Moritz Baßler (Universität Münster):

**Bewohnbare Strukturen und der Bedeutungsverlust des Narrativs. Überlegungen zur Serialität am Gegenwarts-‚Tatort‘**

9:45-10:30 Uhr

Dennis Gräf (Universität Passau):

**Der ‚Tatort‘ und die Wertevermittlung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen**

**10:30-10:45 Uhr Kaffeepause**

10:45-11:30 Uhr

Julika Griem (Goethe-Universität Frankfurt/M.):

**Das Ganze des Serien-Werks. ‚Tatort‘ und ‚The Wire‘ im Vergleich**

**Tagungsende ca. 12:00 Uhr**